




FarmDemo



**LEITLINIEN WARUM UND WIE MAN
POLITISCHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER
AUF DEMONSTRATIONSAKTIVITÄTEN
IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN
BETRIEBEN EINBEZIEHT**

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Leitfaden soll NEFERTITI-Hubcoaches und Netzwerkleiter dabei unterstützen, politische Entscheidungsträger proaktiv in ihre Aktivitäten einzubeziehen, und ihnen einige methodische und praktische Empfehlungen (und Begleitmaterial) an die Hand geben.

Zusammenfassung des Dokuments

Titel: Leitlinien - Warum und wie man politische Entscheidungsträger in Demonstrationsaktivitäten in landwirtschaftlichen Betrieben einbezieht

Version: ENDFASSUNG 15.12.2020

Zugehöriges Arbeitspaket: WP6

Autor(en): Provincie Zuid Holland, Regione Toscana, Seinäjoki University of Applied Sciences

Kommunikationsebene: PU Public

Nummer der Finanzhilfvereinbarung: 7727053

Programm: NEFERTITI

Projektdauer: Januar 2018 - September 2022

Projektkoordinator: Adrien Guichaoua

NEFERTITI Netzwerk zur Förderung von Austausch und Innovation in der Landwirtschaft durch Demonstrationsaktivitäten

INHALTSVERZEICHNIS

1 // Einleitung	3
2 // Zielgruppe: Wer ist als politischer Entscheidungsträger zu betrachten?	4
3 // Wichtige Ansätze zur Sensibilisierung von politischen Entscheidungsträgern	5
4 // Empfohlene Schritte zur angemessenen Einbeziehung von politischen Entscheidungsträgern	6
5 // ANHANG: Einladungsvorlage	8



1 Einleitung

Wenn wir wollen, dass Demonstrationsbetriebe in landwirtschaftliche Wissens- und Innovationssysteme eingebettet werden, dann ist die Einbeziehung politischer Entscheidungsträger in Demonstrationsaktivitäten von zentraler Bedeutung für ihre angemessene Anerkennung und Unterstützung im Innovationsökosystem.

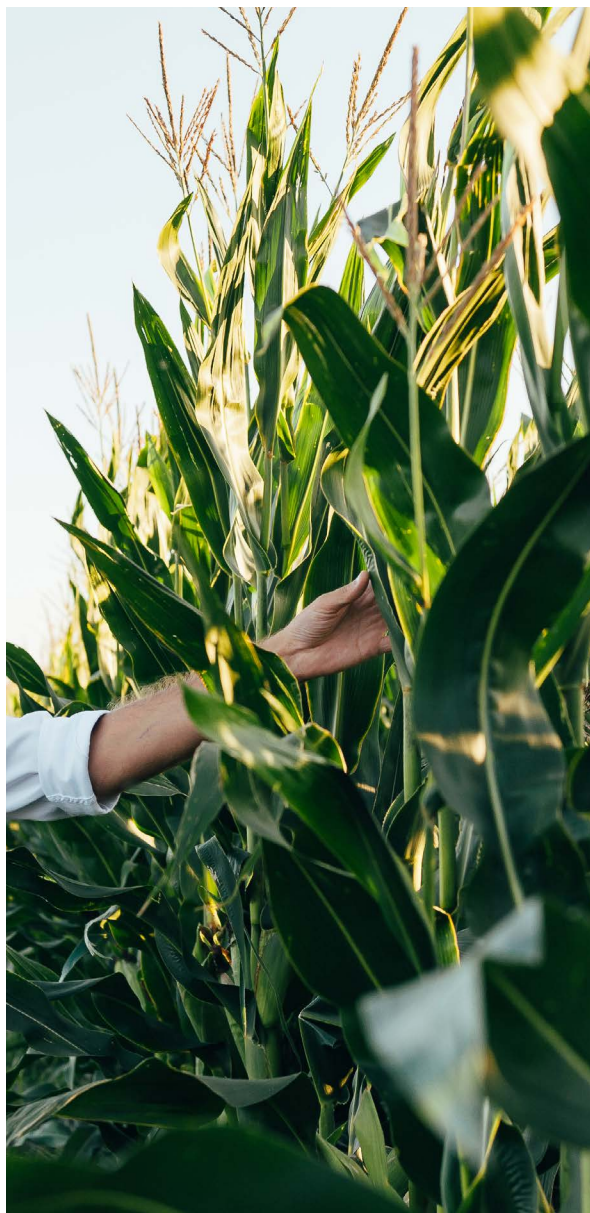
Durch die Einbeziehung politischer Entscheidungsträger von der kommunalen bis zur internationalen Ebene können Demo-Aktivitäten an Sichtbarkeit und folglich auch an Finanzierung und Relevanz gewinnen.

Demonstrationsbetriebe sind wichtig, weil sie Landwirte und ihre Berater in einem innovativen Umfeld zusammenbringen können. Durch Demonstrationen können Landwirte experimentieren, innovieren, lernen und sich

über bewährte Verfahren austauschen sowie untereinander vernetzen.

Wenn eine Demo-Aktivität so organisiert wird, dass relevante Akteure der Innovations-Vierfachhelix ausgeschlossen werden (z. B. durch die Beschränkung der Demonstration auf Landwirte und die Förderer der Innovation), könnte das Potenzial für die tatsächliche Übernahme der neuen Lösung untergraben werden.

Die Einbeziehung politischer Entscheidungsträger hat das Potenzial, einschlägige Instrumente zu aktivieren, die die Innovation besser unterstützen können und einen fruchtbaren Boden für ihre breitere Einführung schaffen (z. B. spezifische Vorschriften, Förderprogramme, Verbreitung und Schulung).



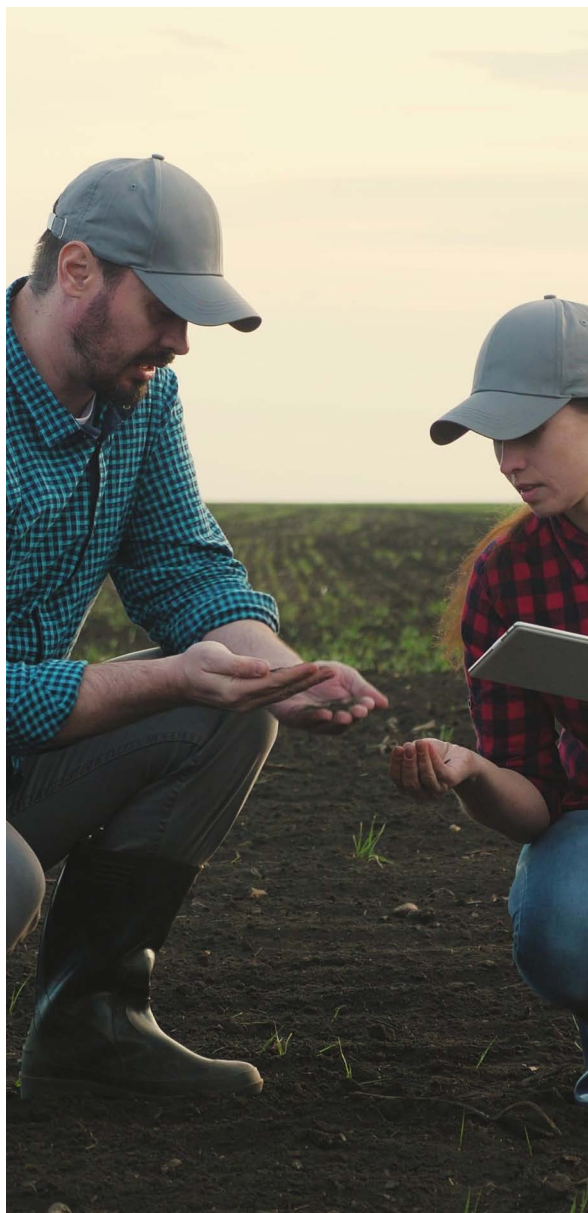
2 Zielgruppe: Wer ist als politischer Entscheidungsträger zu betrachten?

Politische Entscheidungsträger sind, wie der Name schon sagt, Personen die die Politik bestimmen, Personen, die eine Hauptrolle bei der Unterstützung und Finanzierung von Demo-Aktivitäten spielen können; und nicht nur das, sie können die Akteure sein, die „die Dinge ins Rollen bringen“, indem sie bewährte Praktiken, Beispiele und Erfolge durch ihr politisches und technisches Netzwerk und ihre Rolle verbreiten.

Der Weg zur Nachhaltigkeit führt in der Tat über die Innovationen und Errungenschaften von Demo-Aktivitäten.

Politische Entscheidungsträger können unabhängig von ihrer institutionellen Stellung wichtig sein: ein Mitglied einer kommunalen, regionalen oder nationalen Regierung, ein Mitglied des nationalen oder europäischen Parlaments, sie alle können wertvoll sein, um die Sache der Landwirte (und die Innovation) zu fördern.

Zu den politischen Entscheidungsträgern, die für die Demonstrationslandwirtschaft von Nutzen sein können, gehören nicht nur gewählte Politiker, sondern auch diejenigen, die allgemein politische Instrumente verwalten, die für die Landwirtschaft von Nutzen sein können (insbesondere für Innovation und Technologietransfer), und umgekehrt diejenigen, die von Demonstrationsaktivitäten inspiriert werden können: Beamte/Angestellte, die für bestimmte politische Instrumente zuständig sind (z. B. Finanzierungsprogramme, Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums), Manager von Technologieclustern (die im Auftrag öffentlicher Einrichtungen handeln) und somit alle Personen, die Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Technologietransfer finanzieren oder festlegen.



3 Wichtige Ansätze zur Sensibilisierung von politischen Entscheidungsträgern

Die einzige Möglichkeit, politische Entscheidungsträger einzubeziehen, besteht natürlich darin, sie zu der Veranstaltung einzuladen. Einladungen auszusprechen selbst ist nicht effizient, aber einige Voraussetzungen sind vorteilhaft und können die Chancen verbessern, die Aufmerksamkeit unserer Zielgruppe zu gewinnen.

Größtmögliche Konzentration auf den Umfang der Beteiligung

Zunächst einmal muss die Veranstaltung, wie immer, klar ausgerichtet sein.

Der Schwerpunkt sollte gut erklärt werden und mit relevanten systemischen Ansätzen oder sektoralen Herausforderungen verbunden sein. Idealerweise sollte sie Verbindungen zu spezifischen legislativen oder programmatischen Möglichkeiten ermöglichen.

Sicherstellung der Einbeziehung anderer relevanter Akteure aus der Vierfachhelix

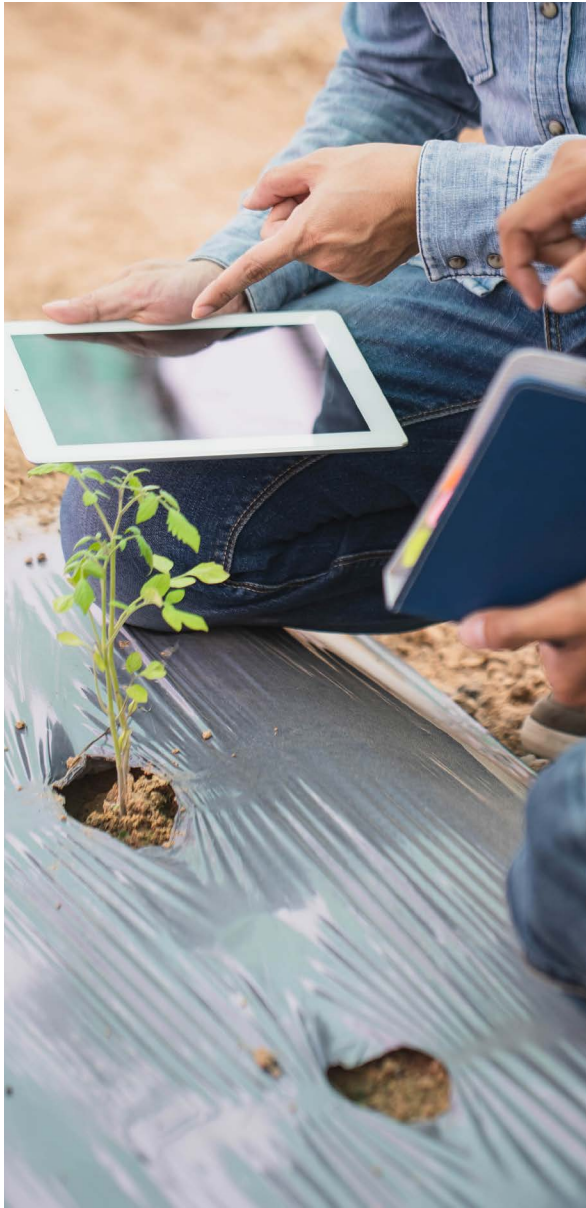
Experten und Akademiker können einen wissenschaftlicheren und breiteren Ansatz in die Demo-Aktivitäten einbringen. Aus diesem Grund sollten diejenigen, die sich mit relevanten Themen befassen, eingeladen werden, um der Demo-Aktivität eine breitere Legitimität zu verleihen: Ihre Anwesenheit kann den Landwirten mehr

Legitimationskapital für die Einbeziehung der politischen Entscheidungsträger und für die Verbreitung von Wissen geben. Tatsächlich ist es auch nützlich, um die theoretischen Grundlagen der Veranstaltung zu schaffen und Berichte sowie Artikel zu verfassen.

Darüber hinaus ist es auch wichtig, den Unternehmenssektor in die Demonstrations- und Verbreitungsaktivitäten einzubeziehen: Unternehmensvertreter könnten sich für Ihre Vorschläge und Ergebnisse interessieren und eventuell für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaften oder Kooperationen eingehen. Außerdem werden die politischen Entscheidungsträger daran interessiert sein, den Standpunkt der Wirtschaft zu dem Thema zu hören, mit dem sich die Veranstaltung befasst: Der Wirtschaftssektor ist für die Politiker wichtig, um wiedergewählt zu werden und angesichts der Lobbyarbeit, der sie bereits ausgesetzt sind.

Adressieren Sie die Einladung an die richtige Kontaktperson

Erwarten Sie nicht, dass Ihre Einladung korrekt verarbeitet wird, wenn Sie sie an allgemeine E-Mail- oder Sekretariatskontakte schicken. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Ansprechpartner kennen, und sprechen Sie eine persönliche Einladung aus, in der Sie den Bedarf und das Interesse an einer Beteiligung erläutern.



4 Empfohlene Schritte zur angemessenen Einbeziehung von politischen Entscheidungsträgern

SCHRITT 1 VORABEINLADUNG

Zwei oder drei Monate vor der Veranstaltung sollten die politischen Entscheidungsträger und alle anderen Gäste eingeladen werden: Dies geschieht am besten (wenn ein direkter Netzwerkkontakt nicht möglich ist) durch eine E-Mail an ihre Büros.

In der E-Mail sollten das Thema, das Verhältnis, das Programm (am besten in einer gut gemachten Broschüre) und die Teilnehmer der Veranstaltung gut (und kurz) aufgeführt sein.

Um die Aufmerksamkeit und das Interesse potenzieller Gäste zu wecken, ist es besonders wichtig, die Besonderheiten oder die Einzigartigkeit der Initiative hervorzuheben - z. B. wichtige Partner aus Industrie und Handel, den Innovationsgrad der Demonstration, das Potenzial für das Gebiet/den Sektor, usw.

Hervorzuheben ist auch die Möglichkeit, an einer Podiumsdiskussion oder einem Gespräch teilzunehmen, bei

dem sie ihre Ansichten, Ideen und Bedenken mit anderen Akteuren (Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft usw.) austauschen können. Die Stimme der Landwirte sollte ebenfalls hervorgehoben werden.

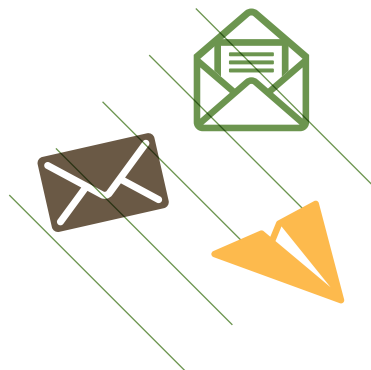
Wenn es sich bei dem politischen Entscheidungsträger um einen gewählten Politiker handelt, empfiehlt es sich im Allgemeinen, ihm eine sichtbare Rolle zuzuweisen, indem man ihn zum Beispiel zu einer Podiumsdiskussion einlädt oder ihn um eine Rede/Einführungsrede bittet.

Falls der politische Entscheidungsträger eine eher technische Figur ist, könnte es stattdessen positiv sein, ihn in die Aktivität einzubeziehen: Dies könnte dadurch geschehen, dass ihm eine tatsächliche Rolle in der Demo-Aktivität zugewiesen wird oder dass dies einen „persönlichen Gewinn“ für ihn darstellt. Die Demo-Veranstaltung könnte dem Berufsleben des Technikers etwas hinzufügen, vielleicht könnte er sie nutzen, um nützliches Material für seine Arbeit zu sammeln.

SCHRITT 2 FÖRMLICHE EINLADUNG

Wenn Sie Ihre Zielperson oder -gruppe gut identifiziert haben, können Sie mit einer förmlichen Einladung fortfahren.

NEFERTITI hat eine Vorlage entwickelt, die an den jeweiligen Anwendungsbereich angepasst werden kann. **Sie ist als Anhang auf der letzten Seite des Leitfadens zu finden.**



SCHRITT 3 UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

Im Allgemeinen ist es am besten, die Dinge so reibungslos wie möglich zu gestalten. Hier einige Hinweise:

- Vereinfachen Sie so weit wie möglich und machen Sie den Ort, an dem die Aktivität stattfindet, sichtbar.
- Händigen Sie eine Broschüre mit Erläuterungen zu der/den Aktivität(en) und dem Thema der Veranstaltung aus.
- Die logistischen Aspekte der Veranstaltung sollten gut organisiert sein, z. B. könnte es sinnvoll sein, eine Person zu benennen, die den politischen Entscheidungsträger speziell unterstützt (indem sie ihn über den Zweck und die möglichen Vorteile der Anwesenheit des Gastes informiert).
- Wenn die Veranstaltung länger dauern soll, empfiehlt es sich im Allgemeinen, eine Kaffeepause mit einem kleinen Catering einzuplanen, um die Veranstaltung und die vermittelten Informationen besser verdaulich zu machen und informelle Kontakte zu fördern.
- Falls die Veranstaltung vor dem Mittagessen beginnt und nach dem Mittagessen endet, ist es ratsam, eine Mittagspause einzuplanen und für Erfrischung zu sorgen.
- In jedem Fall ist es gut, eine informelle Pause einzuplanen, in der die Gäste Kontakte knüpfen können und in der immer ein kleines Catering angeboten werden sollte: Das macht die Veranstaltung für die politischen Entscheidungsträger attraktiver und das Knüpfen von Kontakten fällt bei einer Pausenerfrischung leichter!

SCHRITT 4 FOLLOW-UP

Das Ziel der Veranstaltung ist die Förderung von Demonstrationsaktivitäten in der Landwirtschaft, und daher ist sie als Instrument in dieser Richtung zu verstehen. Wie alle Instrumente hat sie ein bestimmtes Ziel und einen bestimmten Grund. Im Anschluss an die Initiative sollte ein angemessenes Follow-up (einschließlich einer speziellen Sitzung) stattfinden, um die aufgezeigten Lösungen zu bewerten und zu verstehen, welche Impulse sie dem öffentlichen Sektor geben kann.

Die Einbeziehung von Innovation in politische oder regulatorische Initiativen, gezielte Finanzierung, Ausbildung usw. sollte überwacht werden.



5 ANHANG: Einladungsvorlage

EINLADUNGSVORLAGE

Name
Adresse
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Thema: Einladung zur Demo-Aktivität

[Ort], [Datum]

Sehr geehrte(r) Herr/Frau[Name],

ich freue mich, Sie zu einer Veranstaltung im Demonstrationsbetrieb [Name] in [Ort] einzuladen. Bei dieser Veranstaltung wird der gastgebende Landwirt [Thema der Vorführung] demonstrieren. Landwirte, Berater, Forscher, Lieferanten (usw.) werden ihr Wissen teilen und miteinander diskutieren.

Diese Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, sich über die Dynamik des Wissensaustauschs zwischen Landwirten, die Art und Weise, wie Landwirte lernen und ihre Systeme verändern, sowie über die aktuellen Innovationsprozesse im Sektor [Art des Sektors] zu informieren.

[Absatz über die lokale Situation, Entwicklungen und Demonstrationen]

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Sie über das Projekt NEFERTITI (www.nefertiti-h2020.eu) zu informieren. Wir arbeiten mit 32 Partnern aus 17 europäischen Ländern zusammen. Das übergeordnete Ziel von NEFERTITI ist es, ein EU-weites, hochgradig vernetztes System von Demonstrations- und Pilotbetrieben aufzubauen, das den Wissensaustausch, den gegenseitigen Austausch von Akteuren und die effiziente Übernahme von Innovationen im Landwirtschaftssektor durch Peer-to-Peer-Demonstration von Techniken zu zehn großen landwirtschaftlichen Herausforderungen in Europa verbessern soll.

Im Jahr 2019, dem ersten Jahr der Demo-Aktivitäten, haben wir 267 Demo-Veranstaltungen in ganz Europa organisiert. Diese Veranstaltungen wurden von 12.000 Teilnehmern besucht, von denen 50 % Landwirte waren. Die auf den Demo-Veranstaltungen vorgestellten und demonstrierten Innovationen stammen von Forschern (38 %), Landwirten (36 %) und Unternehmen der Lieferkette (26 %).

Wir hoffen, Sie auf unserer Demo-Veranstaltung am [Datum] in [Ort] begrüßen zu dürfen. So können Sie selbst erleben, wie nützlich diese Veranstaltung ist, und von den Landwirten hören, was sie von der Veranstaltung halten.

Mit freundlichen Grüßen

[Name]

[Kontaktangaben]



NEFERTITI-PARTNER



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 mit der Finanzhilfvereinbarung Nr. 772705 gefördert.

WEITERE TOOLS AUF

trainingkit.farmdemo.eu